

Auzeige.

Der Unterschriebene ziegt seinen Gönner und seinem geheuen Publikum hiermit achtungsvoll an, daß er an Sonntagen, außer in Notfällen, auch nicht den geringsten Artikel seiner Laden-Güter mehr verkaufen werde.

Da es Einem jeden bekannt ist, daß den göttlichen Gebote gemäß, man den Sabbath heiligen soll, und es auch nur h' unsre Landes Gesetz streng verboten ist, an Sonntagen zu kaufen oder zu verkaufen, und daß durch Übertretung einer solchen höchst läblichen Verfassung ich in eine gerechte Strafe fallen würde, im Falle man es der Obrigkeit angezeigt, so heißtt ich das man an Sonntagen meiner schonen, mich an anderen Tagen aber mit hausigen Aufträumen beeilen, und Niemand es mir verargen werde, wenn ich von mir an, an erwähnten Tagen Einem jeden, ohne Aussehen die P'sen, meinen Laden verschlossen halte.

Gut baar Geld verkauft ich sehr gern.

Den Bauer so lieb als auch dem Herrenz

Doch gebt ihr auch noh meine Wair,

Auf Credit ein ganzes Viertel Jahr.

Auch Landes-Produkte nehme ich,

Am höchsten Markt-Preise, wie es sich

biemt, im Waren-Laufhu und für Schuld,

Und habe so lang' ich kann Geduld.

Weine, bei'm Gallon, und bei der Quart

Und andere Getränke jeder Art,

Auch Stahl, englisch und schwedisch Eisen

Gebt ih her zu bill'gen Preisen;

Audens, Parcellen, Glas, Blechschirr

Wie man's haben will findt man bei mir,

Aber, Zucker, Kaff und Spiegel,

Karden, Oels und sonst noch vielerley—

Die Schnupper, ihr mit seinen Räsen

Wenn s' vor Hunger toben—rasen,

Kommt, ich hab' ein Pulver das ist gut

Füttert sie damit, dann steht die Wuth.

Medizinen die Kranken laben,

Man sieht bei mir für sie kann haben,

Auch Vieles was braucht Mama und Frau

Für Kinder, Küche und Ackerbau

Nur bin bei mir zum größten Theil'

Für baares Geld und auch auf borg seil.

Einnum Freunde kenntet befürchtet mich

Niedlich werde euch behalten ih.

Johann Ernst,

Krämer u. Gastwirth in Wilmet.

Wilmet, August 10, 1840.

Es kam unlangt zu dem Unterschriebenen eine verierte, schwarzseitige Luh, mit einer schwach lebenden Schleiche. Der wahre Eigentümer wird erlaubt sein Eigentum zu beweisen, und gegen Erstattung der Unterkosten kostet sie abzulösen.

Conrad Schmidt.

Waterloo Township, August 13, 1840.

52-49

Berirrt!

Es kam unlangt zu dem Unterschriebenen eine verierte,

schwarzseitige Luh, mit einer schwach lebenden Schleiche.

Der wahre Eigentümer wird erlaubt sein Eigentum zu beweisen,

und gegen Erstattung der Unterkosten kostet sie abzulösen.

Conrad Schmidt.

Waterloo Township, August 13, 1840.

52-49

Nachricht

An alle Dienigen welche es angebet, wohnhaft in den Townships Waterloo, Wilmet, Woolwich, dem Königsbush, &c. &c.—Denselben sey hemist kund zu wissen gehan, daß ihre Rechnungen und verfallen Noten sich nun in den Händen des Clerks der Court zur Entreibung befinden, und daß wenn dieselben nicht bezahlt werden, oder Confession of Judgment darauf gemacht wird, vor dem 20sten nächsten September, floglich darauf geschahrt wird, ohne Ansehen der Person.

Ich bin entschlossen alle meine ausstehende Schulden mit so wenig Aufschub wie möglich einzutreiben. Bezahlung kann an meinem Stoße zu Bridgeport, oder bei den Clerks der respectiven Countys gemacht werden.

Nach dem 20sten nächsten September werden keine Bücher gehalten, und wird auch nichts am Sonntag verkauft.

John U. Tyson.

Bridgeport, July 20, 1840.

50-6

NOTICE

TO ALL THOSE CONCERNED, living in the townships of Waterloo, Wilmet, Woolwich, Queensbush, &c. &c.—Will please take notice, that their accounts, and notes past due, are now left in the hands of the Clerk of Court for collection—and unless paid or confession of Judgment be made thereon before the 20th day of September next, the same will be sued immediately thereafter, without respect of person.

I am determined to collect all outstanding debts with as little delay as possible. Payment can either be made at my Store, Bridgeport, or with the Clerks of the respective Courts.

No Books will be kept after the 20th of September next, and nothing will be sold on Sabbath days.

JOHN U. TYSON.

Bridgeport, July 20, 1840.

50-6

Windmühlen.

Der Unterschriebene, wohnhaft ungesäßt eine Melle süßlich von Berlin, auf dem Lande des Herrn Samuel Bauers, ziegt hiermit einem geheuen Publikum an, daß er jetzt auf Hand hat, und gebietet fortwährend auf Hand zu halten, von den besten Windmühlen, welche er zu billigen Preisen verkauft.

Jacob Bauman.

Waterloo Township, August 25, 1840.

1-3

Gesundheit.

Moffat's Lebens-Pillen und Phoenix-Bittero. Ein neuer Vorath der obigen alten Medicinen erhalte und zum Verkauf bei

J. Sydney Schmidt, Preston,

Agent für den Wellington District.

Preston, July 9, 1840.

48-6

Gesundheit ist der wahre Reichthum des Leben

John Sala's

Räuter - Lixir.

Eine Blutreinigung und Zurechtstellung gehemmer Auslegungen. Eine unschädliche Arzney zur Heilung der Unreinheit, Lebertranthasen, Nervenschwäche und chronischer Hefel überhaupt.

Diese schädliche Arzney ist nur aus Kräutern zusammengestellt. Sie enthält weder Aschechild noch irgend einen Stoff, der auf den schwächlichen oder Kinder fördlich wirkt könnte. Diese Arzney ist in netten Peintnordthalen enthalten, bei denen es eine genügende Beschreibung der guten Eigenschaften der Arzney, wie auch eine Anwendung zum Gebrauch befindet.

Preis \$ 1.50 die Dose. Bemerkt das keine ächt sind, die nicht mit des Verfassers Namen besiegelt sind.

Diese Arzney wird einzig und allein verfertigt, und beim Händler oder der eingeliehen Petzel verkauft, von John Sala.

Bestellungen von der Entfernung werden gern aufgezogen.

Januar 9, 1840.

Lieset folgende Zeugnisse.

Wir, die Unterzeichneten, Bürger von Stark County, bestücken hiermit, daß wir das von John Sala produzierte Krauter Lixir gelegentlich in unsern Familien tragen, und immer die nützlichsten Folgen davon spüren. Bei Abnehmatismus, Kolik, Unregelmässigkeiten im Magen, Erfüllung, Husten, Schwäche, Fieber, Angst &c. haben wir nie eine Arzney gefunden, die ihre gute Wirkung so schnell und so gewiss zeigt. Wir empfehlen daher diese unschädliche家庭的 Medicinen besonders.

Peter Lofte, George Dunkar, sen. Jacob Schob, George A. Webb, John Gerber, David Hoffmeyer, Henry Warner, David Miller, Hiram Myers, Elias D. Alcock, Frank Pitron, Alpheus Brown, Philip Weber, Matthias Cline, George Dewalt, David Uleng.

Wom Ehrw. M. M. Alear, Pastor der römisch-katholischen Kirche zu Canton, Ohio.

Canton, June 11, 1839.

Gebeher Herr—Ich dank Ihnen für den Gedanken, mir den Gebrauch Ihres unschädlichen "Elizirs" zu empfehlen. Der Verlust des Arbeits und allgemeiner Körpergeschäfts hat seit der ungewöhnlichen Gebrauch einiger Betteln des Arzney vollständig meinen Erwartungen entsprochen. Ich empfehle sie beständig den anhaltenden Leidenden.

Herr John Sala. Michael McLean.

Wom Ehrw. Dr. George Scheible, von der Deutschen Baptisten Gemeinde.

Der Unterschriebene bestimmt hiermit zur Güte der Wahrheit, daß er im verlorenen Winter fast mit rheumatischen Leiden angegriffen war, daß er lange davon wurde, und eine Hälfte eines Stocks nicht gehen konnte, auch vor großen Schmerzen weder tags noch Nächte Ruhe fand. Es wurde mit angerufen, das seit einigen Jahren viel geblieben ist, unter dem Namen: John Salas Krauter-Elizir bekannt. Mittel zu gebrauchen. Ich tat so, und nach dem Gebrauch ersten Betteln hat mich von Schmerzen befreit, und die Wirkung mehrmals stärker als völlig bezeugt. Auf diese Art habe ich mich verpflichtet, diese vertretende Arzney allen, die an gleichen Leidern leiden, als durch Erfahrung empfohlen, und zum Zeugniß mich eigenhändig zu unterschriften. So geschehen in Dowdaway Township, Stark County, Ohio, am 20. August, 1839.

George Scheible.

Hay's Liniment.

gegen die Goldene Ader, oder peils.

Der Eigentümer nimmt sich die Freyheit, eines der saßkarken bekannten Mittel gegen die Goldene Ader und Sommerveille Krankheit mit der größten Zuversicht zu empfehlen. Er erachtet es für unanständig denkbar, das ihm gehörende Leb seßhaftlich beizulegen, indem er versichert: daß er die glaubenswürdigsten Zeugnisse in seinem Besitz hat, wodurch er beweisen kann, daß sein Mittel vollkommen als jede andere Arzney die heilsame Wirkung stets höher gebracht habe.—Es ist durchaus unanständig, und kann ohne Nachtheit zu verursachen in jedem Stande, Alter und Geschlecht angewandt werden.—Die schriftliche Ausweisung wie man sich desselben bedienen soll, ist der Klasse bezeugt.

Die Verfaulen in Buffalo bei den Druggisten A. E. Dibble, E. Coleman und Williams und Co.

Goldene Ader, u. s. w.

Hämorrhoiden.

Keine Genesung, keine Bezahlung.

Preis 1 Thaler.

Say's Liniment.

Keine Erkrankung.—Diese außerordentliche Komplexion, eine Freude der Wissenschaft, und Erfindung eines berühmten Arztes, deren Bekanntmachung für das Publikum eine Ueberredung ist, gewißlich war, hat nachher einen reizlosen Aufenthalten, indem sie fest, die Richtigkeit des lebendigen Betriebs des Arztes bestätigt hat; das er nicht wagen durfte zu schreiben, er habe dies jenes die Wohlthat seiner Freunde in dieser Sache des Nachrechts hinterlassen.

Die schriftliche Ausweisung wie man sich desselben bedienen soll, ist der Klasse bezeugt.

Die Verfaulen in Buffalo bei den Druggisten A. E. Dibble, E. Coleman und Williams und Co.

Goldene Ader, u. s. w.

Hämorrhoiden.

Keine Genesung, keine Bezahlung.

Preis 1 Thaler.

Say's Liniment.

Keine Erkrankung.—Diese außerordentliche Komplexion, eine Freude der Wissenschaft, und Erfindung eines berühmten Arztes, deren Bekanntmachung für das Publikum eine Ueberredung ist, gewißlich war, hat nachher einen reizlosen Aufenthalten, indem sie fest, die Richtigkeit des lebendigen Betriebs des Arztes bestätigt hat; das er nicht wagen durfte zu schreiben, er habe dies jenes die Wohlthat seiner Freunde in dieser Sache des Nachrechts hinterlassen.

Die schriftliche Ausweisung wie man sich desselben bedienen soll, ist der Klasse bezeugt.

Die Verfaulen in Buffalo bei den Druggisten A. E. Dibble, E. Coleman und Williams und Co.

Goldene Ader, u. s. w.

Hämorrhoiden.

Keine Genesung, keine Bezahlung.

Preis 1 Thaler.

Say's Liniment.

Keine Erkrankung.—Diese außerordentliche Komplexion, eine Freude der Wissenschaft, und Erfindung eines berühmten Arztes, deren Bekanntmachung für das Publikum eine Ueberredung ist, gewißlich war, hat nachher einen reizlosen Aufenthalten, indem sie fest, die Richtigkeit des lebendigen Betriebs des Arztes bestätigt hat; das er nicht wagen durfte zu schreiben, er habe dies jenes die Wohlthat seiner Freunde in dieser Sache des Nachrechts hinterlassen.

Die schriftliche Ausweisung wie man sich desselben bedienen soll, ist der Klasse bezeugt.

Die Verfaulen in Buffalo bei den Druggisten A. E. Dibble, E. Coleman und Williams und Co.

Goldene Ader, u. s. w.

Hämorrhoiden.

Keine Genesung, keine Bezahlung.

Preis 1 Thaler.

Say's Liniment.

Keine Erkrankung.—Diese außerordentliche Komplexion, eine Freude der Wissenschaft, und Erfindung eines berühmten Arztes, deren Bekanntmachung für das Publikum eine Ueberredung ist, gewißlich war, hat nachher einen reizlosen Aufenthalten, indem sie fest, die Richtigkeit des lebendigen Betriebs des Arztes bestätigt hat; das er nicht wagen durfte zu schreiben, er habe dies jenes die Wohlthat seiner Freunde in dieser Sache des Nachrechts hinterlassen.

Die schriftliche Ausweisung wie man sich desselben bedienen soll, ist der Klasse bezeugt.

Die Verfaulen in Buffalo bei den Druggisten A. E. Dibble, E. Coleman und Williams und Co.

Goldene Ader, u. s. w.

Hämorrhoiden.

Keine Genesung, keine Bezahlung.

Preis 1 Thaler.

Say's Liniment.

Keine Erkrankung.—Diese außerordentliche Komplexion, eine Freude der Wissenschaft, und Erfindung eines berühmten Arztes, deren Bekanntmachung für das Publikum eine Ueberredung ist, gewißlich war, hat nachher einen reizlosen Aufenthalten, indem sie fest, die Richtigkeit des lebendigen Betriebs des Arztes bestätigt hat; das er nicht wagen durfte zu schreiben, er habe dies jenes die Wohlthat seiner Freunde